



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport
der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 17.05.2011
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

von Polheim, Jörg

Mitglieder

Bialowons, Andreas
Buschmeier, Michael
Cosler, Thomas
Fink, Horst
Kewel, Alexandra
Kloppenburg, Jörg
Meine, Martin
Moritz, Frank
Schleife, Jens
Verwied, Guido

Beratende Mitglieder

Grobe, Jutta
Suder, Klaus-Peter Pfarrer
Thiel, Ralf für Herrn Jovy

von der Verwaltung

Binder, Annette
Frauendorf, Rainer
Kirch, Michael
Persian, Dietmar
Ufer, Uwe Bürgermeister
Waier, Kai

Sachverständige

Alivesi, Jutta
Dickentmann, Beate
Jacobs, Ingelore
Löwy, Jürgen
Mohr, Renate
Püschel, Gerd
Schmalt, Thorsten für Frau Klur

Gäste

Barth, Ulla	Schulrätin
Dr. Jansen, Paul	
Freund, Angelika	Schulrätin
Kreitz-Henn, Birgitt	Schulrätin
Paul, Markus	

Es fehlten:**Beratende Mitglieder**

Jovy, Jürgen

Sachverständige

Klur, Christiane
Noppenberger, Stefan

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Herren Dr. Jansen und Paul, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt. Eine Änderung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|--|------------------------|
| 1 | Fortschreibung Schulentwicklungsplanung | FB II/1493/2011 |
| | - Bericht aus dem Arbeitskreis Schulentwicklung | |
| | - Rohentwurf Schulentwicklungsplan | |
| 1.1 | Fortschreibung Schulentwicklungsplanung - Nachtrag | FB II/1512/2011 |
| 2 | Heimatmuseum | FB II/1494/2011 |
| 3 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen | |
|---|---------------------------|--|

Protokoll:

Öffentlicher Teil

**zu 1 Fortschreibung Schulentwicklungsplanung
- Bericht aus dem Arbeitskreis Schulentwicklung
- Rohentwurf Schulentwicklungsplan
Vorlage: FB II/1493/2011**

**zu 1.1 Fortschreibung Schulentwicklungsplanung - Nachtrag
Vorlage: FB II/1512/2011**

Herr Ufer stellt die Entwicklung der Schulentwicklungsplanung ab dem 23.11.2009 dar, als der Schulausschuss die Fortschreibung des SEP empfohlen hat. Insbesondere im letzten halben Jahr wurde vom Arbeitskreis Schulentwicklung intensiv gearbeitet, um das bestmögliche Ergebnis für die Schüler in der Stadt Hückeswagen zu erreichen.

Danach erläutert Herr Dr. Jansen den Rohentwurf des Schulentwicklungsplanes. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt. Ausgangspunkt ist die sinkende Geburten- und damit Schülerzahl in den nächsten Jahren und das Ziel, die verbleibenden Kinder so gut wie möglich zu beschulen.

Im Bereich der Primarschulen empfiehlt er nach Abwägung verschiedener Alternativen eine Verbundschule zwischen der GGS Kölner Straße (zweizügig) und der KGS als einzügigem Teilstandort.

Für die Zukunft der weiterführenden Schulen geht er näher auf die Unterschiede zwischen Gesamtschule, Verbundschule und Gemeinschaftsschule ein, wobei die ersten beiden aus seiner Sicht für Hückeswagen keine Erfolgsaussichten haben.

Zur Einführung einer Gesamtschule sind die Schülerzahlen zu niedrig, da 112 Kinder für eine vierzügige Schule benötigt werden. Bei 100 Geburten im Jahr ist diese Zahl nicht zu erreichen, zumal nach den Erfahrungen in anderen Orten maximal 50 % der Kinder zur Gesamtschule wechseln.

Es verbleibt eine Schulgründung in der Form einer Gemeinschaftsschule, vorausgesetzt, dass sie per Gesetz zur Regelschule wird.

Herr Kloppenburg bezweifelt, dass die KGS dauerhaft weiterbestehen wird, da die Zahl der katholischen Kinder ständig sinkt. Bürgermeister Ufer weist darauf hin, dass es keinen Bestandschutz für eine Schule gibt, aber der Schulverbund im Innenstadtbereich die beste Chance bietet, die Bekenntnisschule zu erhalten.

Im Anschluss beschreibt Herr Paul vom Planungsbüro Zacharias den Aufbau und die Systematik seines Nutzungskonzeptes der Schulgebäude. Unter Betrachtung der betriebswirtschaftlichen Daten ergeben sich die Varianten 5 und 7 mit der Weiternutzung der Gebäude Realschule und Montanusschule und dem Wegfall der Grundschulgebäude an der Kölner Str. als günstigste Lösung. Die Präsentation ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

Herr Kloppenburg bemängelt, dass eine so wichtige Entscheidung für die Zu-

kunft der Hückeswagener Schullandschaft als Tischvorlage gebracht wird und die Zeit daher für die Fraktionen zu kurz gewesen sei. Er beantragt, die einzelnen Punkte des Beschlussentwurfes getrennt abstimmen zu lassen.

Herr Fink hält die Punkte 1 und 2 für unstrittig, möchte aber den Punkt 3 zurückstellen.

Herr Ufer schlägt den 7.6.2011 als zusätzlichen Termin vor, bis dahin könne über die Gebäudefrage diskutiert und eine Entscheidung herbeigeführt werden. Trotzdem ist eine Zustimmung zu dem vorliegenden Beschlussentwurf inklusive der Alternative sinnvoll, um von den untersuchten Alternativen die verbliebenen beiden festzulegen.

Die Eilbedürftigkeit ergibt sich aus der Beteiligung der Schulkonferenzen, die ihr Votum vor den Sommerferien abgeben sollen, damit der endgültige Ratsbeschluss im Herbst ermöglicht wird.

Nach Beantwortung weiterer Fragen wird der Antrag auf getrennte Abstimmung des Beschlussentwurfes mit 10 Stimmen bei einer Gegenstimme abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt das Ergebnis des Arbeitskreises Schulentwicklung und den Rohentwurf des Schulentwicklungsplanes von Dr. Jansen zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport empfiehlt:

1. Im Primarbereich bleibt eine zweizügige Grundschule in Wiehagen erhalten. Im Stadtkern wird ein Grundschulverbund der GGS Stadt als zweizügige Grundschule und der KGS St. Katharina als einzügige Grundschule in einem gemeinsamen Gebäude gebildet.

2. Im Sekundarbereich wird aus Montanusschule und Realschule auf Basis der jeweiligen aktuellen Schulgesetzgebung eine 4-zügige „Stadtschule“ in einem Gebäude gebildet. Nach heutigem Stand der Schulgesetzgebung und den Erkenntnissen aus der Schulentwicklungsplanung würde sich eine Lösung auf Basis des Gemeinschaftsschulangebotes des Landes NRW mit einer Kooperation mit dem Berufskolleg Hückeswagen und / oder einem Nachbargymnasium für den Bereich Sekundarstufe 2 anbieten. Hierbei ist ein breitgefächertes Bildungsangebot bis zum Abitur vorzuhalten.

Die EKS ist von den Veränderungen der Schullandschaft nicht betroffen.

3. Die Gebäudenutzung folgt der Variante 5 des Konzeptes zur Nutzung und Entwicklung der Schulliegenschaften der Stadt Hückeswagen:
Primarstufe – 2 Züge in Wiehagen und 3 Züge in der Montanusschule,
Sek1 in der Realschule

alternativ:

Die Gebäudenutzung folgt der Variante 7 des Konzeptes zur Nutzung und Entwicklung der Schulliegenschaften der Stadt Hückeswagen:

Primarstufe – 2 Züge in Wiehagen und 3 Züge in der Realschule,
Sek1 in der Montanusschule

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 10 Stimmen bei einer Gegenstimme gefasst.

zu 2 Heimatmuseum
Vorlage: FB II/1494/2011

Herr Kirch berichtet über die Arbeit des seit 2009 bestehenden Arbeitskreises Heimatmuseum, der sich um die Attraktivierung des Heimatmuseums kümmert. Bis jetzt wurde unter Leitung von Frau Schützenmeister und Frau Rey schon einiges umgesetzt, wie z.B. neue Vitrinen beschafft.

Bis zum 50-jährigen Jubiläum 2013 sollen der Bergische Geschichtsverein und die Bergische Zeitgeschichte zusammen mit dem AK Heimatmuseum ein gemeinsames Konzept entwickeln, dabei wird der CDU Antrag auf ein Café im Museum einfließen.

Beschluss:

Der Ausschuss Schule, Kultur und Sport nimmt den Bericht zum Heimatmuseum zur Kenntnis.

zu 3 Mitteilungen und Anfragen

Herr Persian berichtet, dass der Hallenboden in der Mehrzweckhalle saniert wird. Entgegen der ursprünglichen Planung reichen die Sommerferien nicht aus, sondern es wird bereits 2 Wochen vorher begonnen. Die Halle kann daher ab dem 11.7.2011 nicht mehr genutzt werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.05.2011

Jörg von Polheim

Annette Binder
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.